

Das Tagungsthema

Hofmannsthals Lyrik wurde in den letzten Jahren zumindest von der universitären Germanistik auffällig vernachlässigt. Zugleich wurden andere Bereiche des Werks deutlicher sichtbar, etwa die Prosa, aber auch die intermedialen Experimente, die ihn ein Leben lang beschäftigten. Den Zeitgenossen jedoch galt Hofmannsthal stets als genuiner Lyriker, als frühvollendetes Wunderkind, dessen Abkehr von der gebundenen Form nicht genug beklagt werden konnte.

Die Tagung versucht, Hofmannsthals Lyrik in ihrem epochalen Kontext unter poetologischer und kulturhistorischer Perspektive neu zu fokussieren und ihren Stellenwert in seinem Gesamtwerk zu bestimmen.

Folgende Fragen sollen die Diskussionen leiten:

- Welchen Beitrag leistet Hofmannsthals Lyrik zu den Formen und Funktionen des Lyrischen um 1900? Welche formalen Traditionen nahm er auf und wie verwandelte er sie?
- Wie ist generell die über die traditionellen Gattungsgrenzen der Lyrik hinausgehende, auf narrative und szenische Gattungen ausgreifende Innovationskraft des Lyrischen um 1900 zu fassen?
- In welche Formen transformiert sich bei Hofmannsthal das Lyrische seiner poetischen Anfänge?



Festsaal

Der Tagungsort

Die Evangelische Akademie Tutzing liegt direkt am Starnberger See und damit in einer Landschaft, die Hofmannsthals Vorstellung von Süddeutschland nachhaltig prägte: »grosser See, weite Täler, ferne Bergketten, Laub und Nadelwald, dazwischen offenes Land, alte Dörfer, Klöster, schöne Bauernhöfe« (1909 an den Vater). Hofmannsthal besuchte hier wiederholt die Ehepaare Bruckmann und Goloubew wie auch Gitta Heymel und Richard Kühlmann. In Tutzing selbst verhandelte er mit Richard Strauss und Max Reinhardt über die »Ariadne« und den »Jedermann«.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an:

Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft
Freies Deutsches Hochstift
Großer Hirschgraben 23-25
60318 Frankfurt am Main
069-13880-240 oder -222
E-Mail: hofmannsthal-gesellschaft@web.de



Terrasse auf den Starnberger See

Hofmannsthals Lyrik

17. Internationale Tagung
der Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft

Evangelische Akademie Tutzing
19.-22. September 2011



Schloss Tutzing, Evangelische Akademie

Montag, 19. September 2011

Ab 12.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro

13.30 Uhr Eröffnung der Tagung

14.00 Uhr Vortrag Prof. Dr. David Wellbery (Chicago): Souveränität und Hingabe. Formen lyrischer Subjektivität bei Hofmannsthal

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 – 17.30 Erste Sitzung der Arbeitsgruppen

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Vortrag Prof. Dr. Wolfram Groddeck (Zürich): ›Ein Traum von großer Magie‹. Zur poetischen Verfahrensweise in der frühen Lyrik Hugo von Hofmannsthals

Dienstag, 20. September 2011

9.30 Uhr PD Dr. Angelika Jacobs (Hamburg): Fächer und Wind. Hofmannsthals lyrischer Symbolismus im Vergleich mit Mallarmé

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Ralf Simon (Basel): Hofmannsthals lyrische Poetik der Vorgeschichte

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Prof. Dr. Dieter Burdorf (Leipzig): Formentauschend. Hofmannsthals Ghaselen

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00–17.30 Zweite Sitzung der Arbeitsgruppen

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Vertonungen von Hofmannsthal-Gedichten: N.N., Hilko Dumno (Klavier), Philipp Werner (Einführung)

Mittwoch, 21. September 2011

9.30 Uhr Vortrag Prof. Dr. Sandro Zanetti (Zürich): Vergangenheit und Vergänglichkeit in Hofmannsthals Lyrik

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Friedmar Apel (Bielefeld): Fremd steh ich mir selber gegenüber. Formen der Anomie in Hugo von Hofmannsthals Lyrik

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Vorstellung von Dissertationsprojekten zu Hofmannsthal: Marion Mang, Antonia Eder, Björn Märtin, Konstanze Heiningen, Katharina Schneider, Olivia Varwig

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00–18.30 Dritte Sitzung der Arbeitsgruppen

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gespräch mit Franz Joseph Czernin (Rettenegg), Thomas Rosenlöcher (Beerwalde, Dresden) und Peter Waterhouse (Wien) über Hofmannsthals Lyrik. Moderation: Prof. Dr. Luigi Reitani (Udine)

Donnerstag, 22. September 2011

9.30 Uhr Bericht Prof. Dr. Heinz Rölleke (Neuss): Zum Stand der Kritischen Hofmannsthal-Ausgabe

10.00 Uhr Dr. Claudia Bamberg (Frankfurt/Main): ›Hofmannsthal. Orte‹. Vorstellung eines Buchprojekts zu Hofmannsthals Biographie (Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Theorie der Biographie, Freies Deutsches Hochstift)

10.30 Uhr Mitgliederversammlung

13.00 Uhr Rundfahrt über den Starnberger See

Arbeitsgruppen:

Prof. Dr. Bernhard Böschstein (Corseaux): Aus welchem Zeug sind Hofmannsthals Gedichte?

Dr. Anna-Katharina Gisbertz (Mannheim): Die Renaissance in Hofmannsthals lyrischen Dramen

Prof. Dr. Luigi Reitani (Udine), Dr. Peter Waterhouse (Wien): ›Ich-Verschweigung‹. Michael Hamburgers und Leone Traversos Übersetzungen der Gedichte Hofmannsthals.